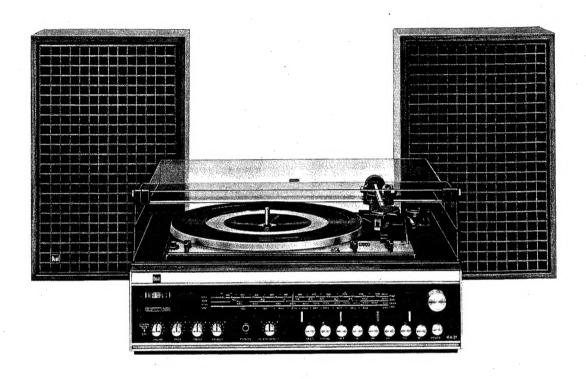


Dual KA 31 L Service-Anleitung



Inhalt	Seite
Technische Daten	2
Funktionsbeschreibung	3, 4
Schaltbild HF, NF	5 - 7
Ätzschaltplatten	8 — 10
Abgleichanleitung	11 — 13
Auswechseln der Schieber	13
Demontage Reflektor	13
Seilschema	13
Lautsprecheranschlußschema	14
Ersatzteile	14 — 18

Dual Gebrüder Steidinger · 7742 St. Georgen/Schwarzwald

920 051 6/913

Druck: Schnurr KG, Villingen

Printed in Germany

Technische Daten

lechnische Daten			Ausgangsleistung
			(gemessen an 4 Ω , Klirrfaktor \leq 1 %) Musikleistung 2x15 Watt Dauertonleistung 2x10 Watt
			Leistungsbandbreite
Empfangsbereich FM			(DIN 45 500) 35 Hz - 30 kHz
Empfangsbereich 87,5	- 108	MHz	Eingang Empfindlichkeit
Zwischenfrequenz	10,7	MHz	Tonband 300 mV an 470 k Ω
Kreise 13,	davon 9	9 ZF	
Antenneneingang 24	0 Ω (Syr	nm.)	Übertragungsbereich
Empfindlichkeit (bei 22,5 kHz Hub und 26 dB Rauso Mono Stereo	habstand ≦ 3 ≦ 10	νμ νμ	(bei mechanischer Mittenstellung der Klangregler) Phono 20 Hz - 20 kHz \pm 3 dB Tuner 40 Hz - 15 kHz \pm 3 dB Tonband 25 Hz - 30 kHz \pm 1,5 dB
Rauschzahl	≦ 3,5	kTo	Ausgänge
ZF-Trennschärfe bei + 300 kHz	≥ 50	dВ	
Spiegelselektion	≥ 35	dB	4 Lautsprecherbuchsen DIN 41 529, 4 Ω "Phono-Out." für Quadro-Diskret-Decoder
Nah-Selektion	≥ 80	dB	"Quadro" für Quadro-Matrix-Decoder
Weitab-Selektion	≥ 80	dB	1 Koaxialbuchse 1/4 inch. für Kopfhöreran- schluß.
ZF-Festiakeit	≥ 80	dB	Klangregler
ZF-Bandbreite	120	kHz	Bässe bei 50 Hz + 14 bis - 16 dB
Ratiokuppenabstand	600	kHz	Höhen bei 15 kHz + 16 bis - 16 dB
Begrenzung	5	μV	Lautstärkeregler
Geräuschspannungsabstand (bei 1 mV, 1 kHz und 40 kHz Hub)	≥ 65	dB	mit abschaltbarer physiologischer Regelcha- rakteristik.
Klirrfaktor (nach DIN 45 500)	≦ 0,5	%	Balanceregler Regelbereich ca. 12 dB
NF-Frequenzgang (nach DIN 45 500) 40 - 12 5	00 Hz <u>+</u>	2dB	Quadroeffektreqler
Deemphasis	50	με	mit Lautsprecher-Matrix für Quadroeffekt-
Mono/Stereo-Umschaltung	≦ 8	μ۷	Wiedergabe.
Übersprechdämpfung (bei 1 kHz und 40 kHz Hub)	≧ 35	dB	Stereo/Mono-Schalter
AM-Unterdrückung bei 50 μV	≥ 40	dB	Fremdspannungsabstand
Pilotton-Unterdrückung	≥ 45	dB	Phono Rumpel-Fremdspannungsabstand ≥ 35 dB
Hilfsträger-Unterdrückung	≥ 55	dB	Rumpel-Geräuschspannungsabstand ≥ 55 dB
AFC-Fangbereich	<u>+</u> 200	kHz	Tonband bezogen auf Na = 2 x 50 mW ≥ 50 dB
NF-Ausgangsspannung (bei 40 kHz Hub und 470 k Ω Belastung, parallel 100 pF)	≥ 0,7	V	bezogen auf Nennleistung ≥ 70 dB Tuner ≥ 65 dB <u>Übersprechdämpfung</u> (bei 1000 Hz)
			Phono ≥ 20 dB
Empfangsbereich AM			Tonband, Tuner ≥ 45 dB
Empfangsbereich LW 147	350	kHz	<u>Leistungsaufnahme</u> ca. 75 VA
	- 1605	kHz	<u>Netzspannung</u> 110 - 130, 220 - 240 V
KW 5,85 - Zwischenfrequenz	- 10,3 460		<u>Sicherung</u> bei 110 - 130 V 630 mA träge bei 220 - 240 V 315 mA träge
Antenne hochohmig			Bestückung
HF-Empfindlichkeit (gemessen über Kunstantenne – 200 und 400 Ω in Serie – für 6 dB Rau LW = 50 μV MW = 30 μV) pF uschabst KW = 1	and)	3 Integrierte Schaltkreise (IC) 2 Feldeffekt-Transistoren (FET) 27 Silizium-Transistoren 4 Silizium-Leistungstransistoren 1 Z-Diode
(über Rahmen für 6 dB Rauschabst	and)		11 Silizium-Dioden
LW = 250 μ V/m MW = 125 μ V/m ZF-Trennschärfe \pm 9 kHz	≧ 30	dB	2 Silizium-Brückengleichrichter 2 G-Schmelzeinsätze 1 A mT zur Absicherung für Endstufen
Spiegelselektion LW	≥ 35	dB	
WM	≥ 35	dB	Abmessungen
КW	= 35 ≥ 15	dB	mit Abdeckhaube CH 21 420 x 210 x 385 mm Gewicht ca. 12 kg
ZF-Bandbreite (-3 dB)	≥ 4,5		Gewicht ca. 12 kg
NF-Ausgangsspannung	,0		Abmessungen der Lautsprecherboxen
(bei 50 mV, m = 30 % und 470 k Ω Belästung, 100 pF parallel)	≧ 0,4	V	je 230 x 363 x 162 mm (BxHxT) <u>Gewicht</u> je ca. 4,2 kg

NF-Teil Ausgangsleistung

Funktionsbeschreibung

Bei dem vorliegenden Empfängerkonzept sind alle HF- und ZF-Verstärker sowie die Decoder-Baugruppe auf einer gemeinsamen Leiterplatte bestückt. Besonderer Wert ist auf sauberen durch Abschirmbecher getrennten Aufbau der einzelnen Baugruppen gelegt worden. Um optimale Empfangsergebnisse zu erzielen, sind die ZF-Verstärker für AM und FM elektrisch völlig getrennt.

Der gesamte Abgleich des Gerätes kann von der Platinenoberseite vorgenommen werden.

Die komplett bestückte HF-ZF-Leiterplatte

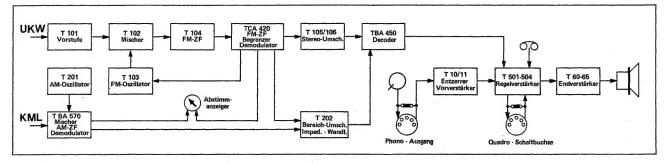
Im Servicefall kann die Platte problemlos

durch Abziehen der Verbindungsstecker von

der übrigen Schaltung getrennt werden.

ist über Steckverbindungen mit den anderen Baugruppen und Betriebsspannungen verbunden.

Fig. 1 Blockschaltbild



FM-Empfangsteil

Die Vorstufe T 101 (BF 256) arbeitet mit einem FET in selbstneutralisierter Zwischenbasisschaltung. Zwischen Vorstufe und Mischstufe liegt ein abgestimmter Zwischenkreis (L 103), von dem aus das verstärkte Eingangssignal an das Gate des Misch-FET T 102 (BF 256) gelangt.

Der Mischtransistor wird nur mit einem Drainstrom von 0,2 mA betrieben. Bei diesem Arbeitspunkt wird ein guter Kompromiß zwischen Mischsteilheit, Großsignalverhalten und geringem Rauschen erreicht.

Der Oszillator arbeitet mit dem Transistor T 103 (BF 241). Über C 122 wird die Oszil-latorfrequenz auf den Source-Anschluß des Misch-FET (T 102) gekoppelt. Zur optimalen Einstellung eines UKW-Senders enthält der Empfänger eine Nachstimmdiode D 101 (Scharfabstimm-Automatik), die über den Kondensator C 120 angesteuert die Oszillatorfrequenz entsprechend der vorgeschriebenen ZF stabili-

FM-ZF-Verstärker

An der Drain-Source-Strecke der Mischstufe entsteht die Zwischenfrequenz 10,7 MHz, die über ein kapazitiv gekoppeltes Bandfilter an den nachfolgenden Transistor gelangt.

Die Transistorstufe T 104 (BF 241) vor dem Vierkreisfilter hebt dessen Einfügedämpfung auf und verstärkt das Signal zusätzlich.

Bei der Dimensionierung des ZF-Verstärkers wurde großer Wert auf niedrigen Klirrfaktor, geringe Intermodulation und konstante Gruppenlaufzeitdifferenz gelegt.

Wie eingangs erwähnt, sind bei diesem Empfän-ger die ZF-Verstärker getrennt aufgebaut. So ist es möglich, die Hauptselektion vor dem Begrenzer-Verstärker TCA 420 anzuordnen. Auf diese Weise wird erreicht, daß die abgeglichene ZF-Durchlaßkurve auch bei großen Antennensignalen ihre Kurvenform beibehält.

Der nachfolgende integrierte Baustein TCA 420 besteht aus vier gleichspannungsgekoppelten Differenzverstärkern, die als Begrenzer arbeiten, sowie einem Koinzidenz-Demodulator. Infolge der hohen Verstärkung erfolgt die Begrenzung bereits bei 6 µV.

Durch sorgfältigen Aufbau des Demodulator-filters (L 117, L 120) konnte bei einem Kuppenabstand von ca. 600 kHz eine sehr geringe Seitenbandbegrenzung mit niedrigem Klirrfaktor erzielt werden.

An den Anschlüssen 5 und 6 des TCA 420 wird die symmetrische Nachstimmspannung sowie das Multiplex- bzw. NF-Signal über die Drossel L 119 entnommen.

Für die feldstärkeabhängige Stationsanzeige und die Stereo-Schaltschwellenspannung ist im TCA 420 ein zusätzlicher Differenz-Verstärker integriert. Das Anzeigeinstrument liegt in einer Brückenschaltung. Mit R 131 wird der Brücken-Nullabgleich vorgenommen.

In einer weiteren extern angeordneten Schaltstufe (T 105, T 106) wird eine positive Stereo-Schwellspannung erzeugt. Bei ansteigender Antennenspannung wird die Basis von T 106 negativ. Dadurch steigt die Basisspannung an T 105 und der Transistor T 105 wird leitend. Damit stehen an R 125 ca. 1,1 V als Schaltspannung für den Decoder zur Verfügung. Mit dem Regler R 130 kann der Decodierungsbeginn im Bereich zwischen 10 und 100 µV Antennenspannung variiert werden. Dadurch wird gewährleistet, daß das Gerät nur beim Empfang ausreichend stark einfallender UKW-Sender auf Stereo umschaltet.

Der nach dem Matrix-Verfahren arbeitende Stereo-Decoder ist unter Verwendung des integrierten Schaltkreises TBA 450 aufgebaut. Er besitzt eine automatische, pilottongesteuerte Mono-Stereo-Umschaltung, die über den Anschluß 5 erfolgt. Außerdem kann beim

Empfang eines schwachen Stereo-Senders durch Taste auf "Mono" umgeschaltet werden.

Der Abgleich des Decoders auf optimale Kanaltrennung erfolgt mit dem Regler R 902. Mit dem Regler R 907 werden die 38 kHz- und 76 kHz-Reste am Ausgang auf Minimum abgeglichen.

Die beiden Sperrkreise (L 906, L 907) am Ausgang des Decoders unterdrücken unerwünschte Rausch- und Interferenzanteile sowie noch evtl. vorhandene 76 kHz-Anteile.

AM-HF-ZF-Verstärker

Die Ferritantenne mit den zugeordneten Vorkreisspulen dient dem LW/MW-Empfang. Wahlweise kann auch eine Außenantenne angeschlos-sen werden. Das Antennensignal wird bei Lang- und Mittelwelle am Fußpunkt der Vor-kreise eingekoppelt. Bei Kurzwelle ist die Koppelung induktiv.

Die Signalauskoppelung für die AM-Bereiche erfolgt über C 210 zum Anschluß 2 der integrierten Schaltung TBA 570 (Mischeingang).

Der Oszillator arbeitet mit dem Transistor T 201 (BF 241) in der bekannten Colpittsschaltung. Über eine getrennte Wicklung wird die Oszillatorfrequenz ausgekoppelt und über den Kondensator C 212 am Emitter des Mischtransistors eingespeist. Durch diese Art der Oszillatoreinspeisung ist der Emitter des Mischers kapazitiv geerdet (C 212), was die Stabilität vergrößert. Gleichzeitig ist die Mischverstärkung höher, weil die Stromgegenkopplung durch den nicht überbrückten Emitterwiderstand entfällt.

Als Mischer, ZF-Verstärker und Demodulator wird hier der integrierte Schaltkreis TBA 570 verwendet. Im Leitungszug des ZF-Verstärkers liegt ein 3-kreisiges, auf 460 kHz abgestimmtes Keramikfilter. Dieses Dreikreis-Hybrid-Filter übernimmt die gesamte ZF-Trennschärfe und liefert eine 9 kHz-Selektion von ca. 32 dB bei einer Bandbreite von 4.5 kHz.

Das ZF-Signal wird im TBA 570 verstärkt und anschließend gleichgerichtet. Da der Demodulator spulenlos aufgebaut ist, wird eine induktive Verkoppelung zwischen Ausgangsfilter und Ferritantenne vermieden.

Die Abstimmanzeige erfolgt über das auch bei FM benutzte Instrument. Der für die Feldstärkeanzeige notwendige logarithmische Verlauf der Anzeigespannung ist vorhanden. Die Dioden D 103, D 104 verhindern den Stromfluß in umgekehrter Richtung, der ohne HF-Signal eine Anzeige am Instrument zur Folge hätte.

Bereichsumschaltung

Die Bereichsumschaltung der AM- und FM-Niederfrequenz erfolgt über ein von einer Gleichspannung gesteuertes Diodennetzwerk.

Die FM-NF gelangt über C 146 an D 202. Diese Diode wird durch die Schaltspannung über R 224 durchgeschaltet, während D 201 wegen ihrer Vorspannung von ca. + 8 V pesperrt ist.

Wird auf AM umgeschaltet, dann erhält D 201 über R 220 ein höheres positives Potential an der Anode und wird dadurch leitend.

Die mit der Z-Diode D 702 und nachfolgendem Längstransistor T 701 stabilisierte Betriebsspannung beträgt 15 V. Eine weitere Betriebsspannung von + 10 V wird mit dem Gleichrichter B 30 C 160 erzeugt und als Schaltspannung für die Anzeigelampe des Decoders verwendet.

NF-Teil

Vorverstärker

Der 2-stufig ausgelegte Vorverstärker (T 10, T 11) besitzt eine frequenzabhängige Gegenkopplung. Die Entzerrung erfolgt der Schneidkennlinie entsprechend mit 3180, 318 und 75 us.

Frequenzbestimmende Bauteile sind N 1, C 13, C 14. Bei 1000 Hz ist die Verstärkung ca. 40 dB.

Regelverstärker

Die NF wird über C 502 dem Transistor T 501 zugeführt. T 501 und T 502 arbeiten als Impedanzwandler damit der NF-Ausgang an der Quadro-Schaltbuchse niederohmig ist. Die Lautstärke ist mit einem Tandem-Potentiome-ter (logarithmisch) regelbar. Gleichzeitig besitzt dieses Potentiometer Abgriffe für die physiologische Lautstärkeregelung, zu-schaltbar mit dem Contur-Linear-Schalter. T 503 und T 504 dienen der Anpassung (Quadro-Schaltbuchse), außerdem gleicht diese Verstärkerstufe die Dämpfung des nachgeschalteten Klangregelnetzwerks aus. Die Baß- und Höhenregler (Tandem-Potentiometer, linear) besitzen einen Mittelabgriff, der zum Ausgleich von Exemplarstreuungen beschaltet ist. Dadurch wird in Mittenstellung dieser Regler ein linearer Frequenzgang erreicht. Es folgt der Balanceregler (Tandem-Potentiometer, linear) an dessen Schleifer das Signal über C 60 ausgekoppelt und der ersten Verstärkerstufe des Endverstärkers zugeführt wird.

Endverstärker

Nach der ersten Verstärkerstufe (T 60) folgt der Transistor T 61, der die Großsignalverstärkung übernimmt. Die Gegen-kopplung, gebildet aus den Widerständen R 64, R 65, R 73, bestimmt den Grad der Verstärkung.

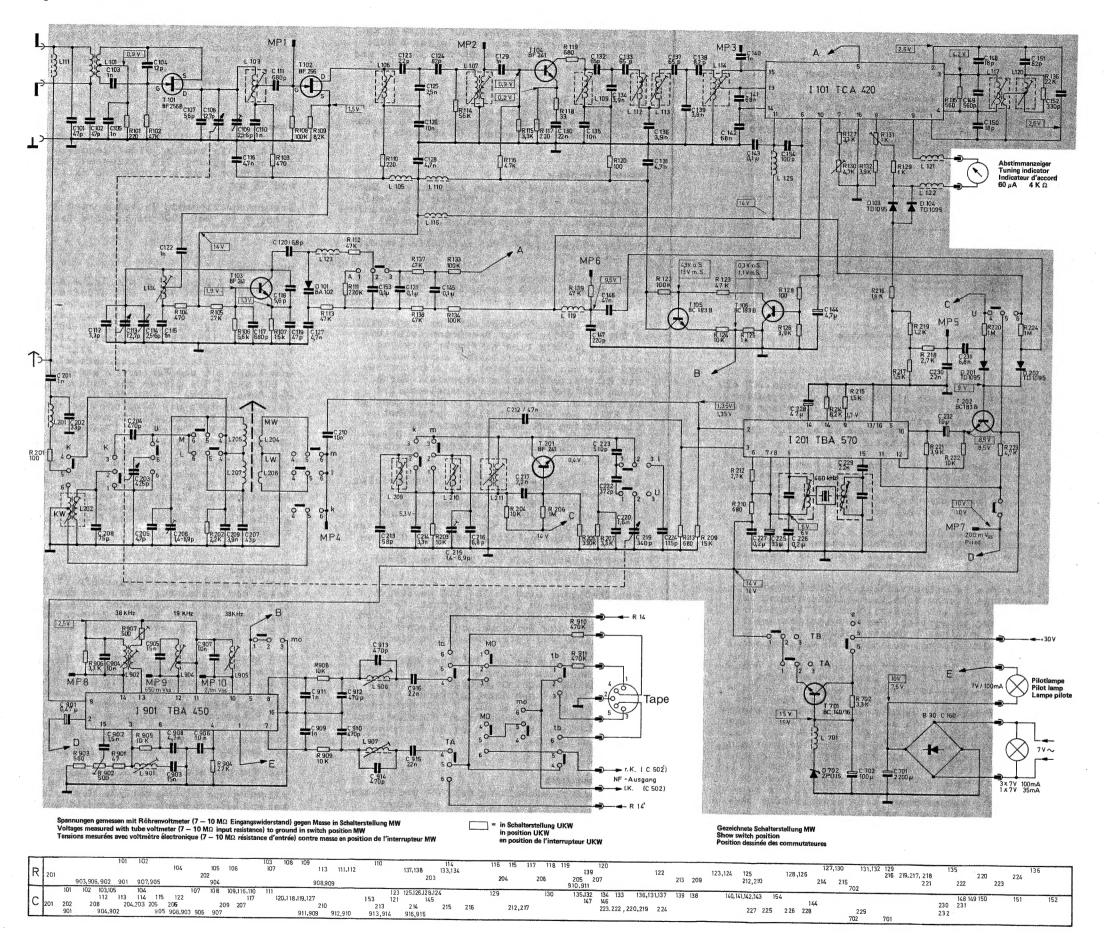
Die NPN-Leistungstransistoren T 64, T 65 werden über das komplementäre Treiberpaar T 62, T 63 angesteuert. Die Diodenkette D 60, D 61, D 62 dient der Stabilisierung der Basisspannungen von T 62, T 63. Die Ruhestromeinstellung erfolgt mit R 68 und wird mit dem NTC-Widerstand R 69 thermisch stabilisiert. Über C 67 wird die Lautsprecherspannung ausgekoppelt.

Mit dem niederohmigen Potentiometer P1 kann bei quadrofonischer Wiedergabe die Abmischung und die Lautstärke der beiden hinteren Lautsprecherboxen geregelt werden.

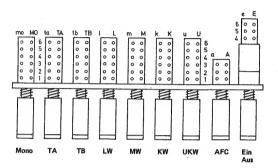
Netzteil

Ein streufeldarmer Schnittbandkern-Netztransformator, für Netzspannungen von 110, 117, 220, 240 V, dient in Verbindung mit dem Silizium-Brückengleichrichter B 40 C 1400 und dem Siebelko C 70 der Stromversoroung.

Fig. 2 Schaltbild HF-Teil



Dual KA 31



Transistoren von der Anschlußseite gesehen Transistors as seen from the connecting side Transistors vus du côté latéral



S 0 0 G



E 000 K

TCA 420, TBA 570, TBA 450 von der Bestückungsseite gesehen as seen from the top side vu du côté élements

r.K. = Rechter Kanal Right channel Canal droite

Anderungen vorbenalten Alterations reserved Modifications réservées

Ausgabe 2 / Sept. 19

5

Fig. 3 Schaltbild NF-Teil

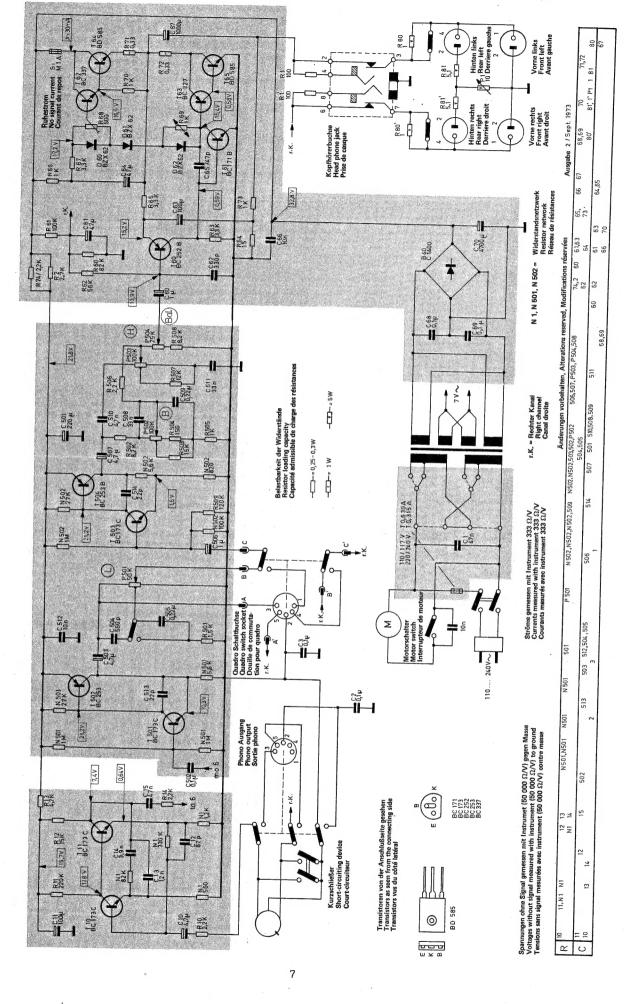


Fig. 4 HF-Teil 227 766 (Leiterseite)

8

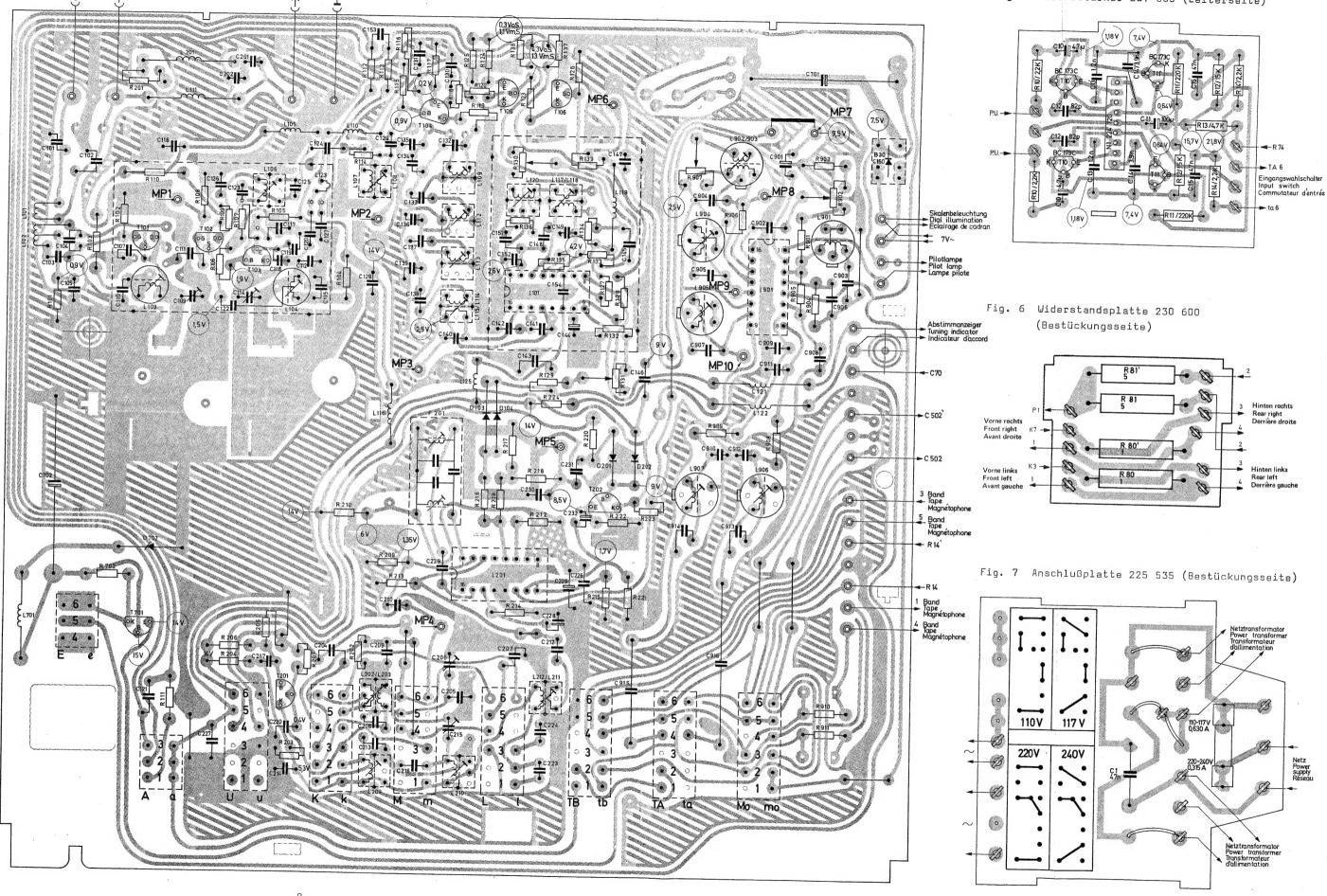


Fig. 8 Regelverstärker 230 606 (Leiterseite)

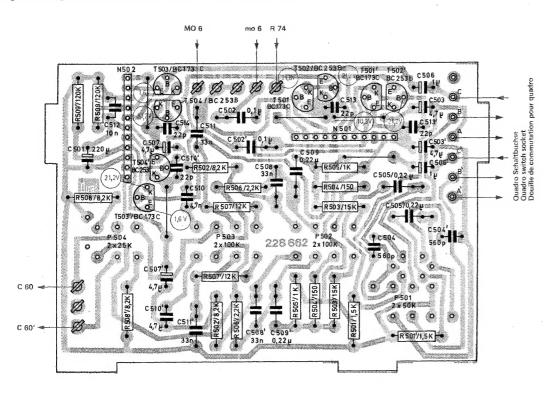


Fig. 9 Endverstärker 227 587 (Leiterseite)

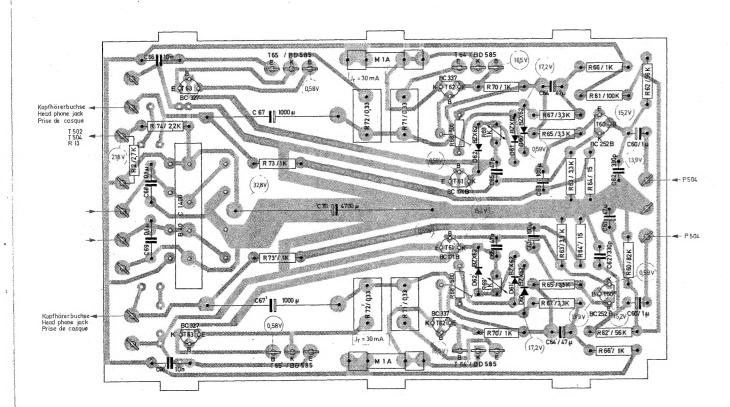
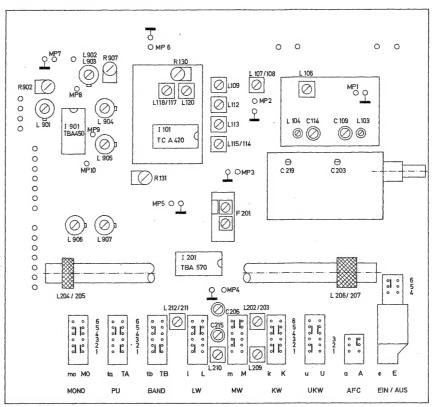


Fig. 10 Abgleichpositionen



Abgleichanleitung

HF - Teil

ZF 10,7 MHz (FM)

UKW-Taste drücken, NF-Oszillograph mit dem Diodentastenkopf am Meßpunkt 3 anschließen. Vor dem Abgleich L 107 nach innen verstimmen. Den ZF-Wobbler (Ausgang mit 60 Ohm abgeschlossen) am Meßpunkt 2 anschließen und 10,7 MHz einspeisen. Das Vierkreisfilter mit L 114, L 113, L 112 und L 109 auf maximale Kurvenhöhe und Symmetrie abgleichen. Dann das Signal am Meßpunkt 1 einspeisen und L 107, L 106 auf beste Kurvenform abgleichen.

Die Halbwertsbreite der ZF-Durchlaßkurve soll in unbegrenztem Zustand etwa 150 kHz betragen.

Zum Abgleich des Demodulatorfilters ist der NF-Oszillograph ohne Diodentastenkopf direkt am Meßpunkt 6 anzuschließen. Die Ausgangsspannung des ZF-Wobblers am Meßpunkt 1 soll so niedrig wie möglich sein. Mit L 117 bei 10,7 MHz auf S-Kurvennulldurchgang abgleichen und mit L 120 größte Linearität und Symmetrie einstellen.

ZF 460 kHz (473 kHz) (AM)

MW-Taste drücken, Drehkondensator auf 550 kHz stellen, NF-Oszillograph am Meßpunkt 5 und den Wobbler (mit 60 Ω abgeschlossen) am Meßpunkt 4 anschließen. 460 kHz (473 kHz) einspeisen und beide Spulen des Filters F 201 auf maximale Kurvenhöhe und Symmetrie zum Piezofilter abgleichen. Gesamtbandbreite 4,5 kHz - 3 dB.

KML/UKW Oszillator und Vorkreis

Die Impedanz des Meßsenderausganges muß bei FM 240 Ω betragen (Impedanzwandler $60/240~\Omega$). Bei AM wird das Signal über eine Kunstantenne (200 pF an 400 Ω in Serie) an der Antennenbuchse eingespeist. Vor Beginn des Abgleichs prüfen, ob bei eingedrehtem Drehkondensator der Skalenanzeiger auf der Endmarke der Skala steht. Den Abgleich in der gleichen Reihenfolge wie in der Tabelle angegeben vornehmen.

Abstimmanzeige FM

Mit dem Regler R 131 kann die Spannung am Abstimmanzeiger eingestellt werden.

Decoder

Voraussetzung für einwandfreies Funktionieren des Decoders ist ein sauberes Arbeiten des Empfängers. Vor dem Nachgleich des Decoders erst Empfänger prüfen bzw. nachgleichen.

UKW-Taste drücken (Stereo!), R 907 in Mittenstellung und R 902 auf linken Anschlag stellen. FM-Sender vom Stereo-Coder mit 19 kHz, Hub 6,35 kHz modulieren und den Empfänger auf die Senderfrequenz (ca. 101 MHz 1 mV) abstimmen. Den Oszillograph mit dem Tastkopf am Meßpunkt 9 anschließen und L 901, L 904 auf Maximum (19 kHz) abgleichen. Dann den Oszillograph am Meßpunkt 10 anschließen und L 905 (38 kHz) auf Maximum abgleichen.

UKW-Sender mit Multiplexsignal 1 kHz, 40 kHz Hub links modulieren und den Oszillograph am NF-Ausgang, rechter Kanal anschließen. Das Übersprechen mit L 904 auf Minimum einstellen. Dann das Multiplexsignal abwechselnd mit 1 kHz und 10 kHz modulieren und mit R 902, L 902 wechselseitig auf minimales Übersprechen abgleichen. Die noch vorhandenen 38 kHz-Anteile werden mit R 907 auf Minimum abgeglichen.

logi schl pfur Bei

40 k

LI

Mi K

Prü NF -Stro bei bei bei (6,:

Vor Regi End End (6,

Ruh nac ein

Kur und Pu Bd Co

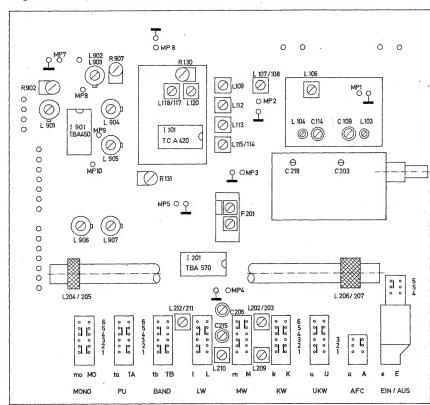
Li La Ba K1

Bd, 100 Kar Kli Aus be: Lau

ai iii

Koţ Tor

Fig. 10 Abgleichpositionen



Abgleichanleitung

HF - Teil

7F 10.7 MHz (FM)

UKW-Taste drücken, NF-Oszillograph mit dem Diodentastenkopf am Meßpunkt 3 anschließen. Vor dem Abgleich L 107 nach innen verstimmen. Den ZF-Wobbler (Ausgang mit 60 Ohm ab-geschlossen) am Meßpunkt 2 anschließen und 10,7 MHz einspeisen. Das Vierkreisfilter mit L 114, L 113, L 112 und L 109 auf maximale Kurvenhöhe und Symmetrie abgleichen. Dann das Signal am Meßpunkt 1 einspeisen und L 107, L 106 auf beste Kurvenform ab-

Die Halbwertsbreite der ZF-Durchlaßkurve soll in unbegrenztem Zustand etwa 150 kHz be-

Zum Abgleich des Demodulatorfilters ist der NF-Oszillograph ohne Diodentastenkopf direkt am Meßpunkt 6 anzuschließen. Die Ausgangsspannung des ZF-Wobblers am Meßpunkt 1 soll so niedrig wie möglich sein. Mit L 117 bei 10,7 MHz auf S-Kurvennulldurchgang abgleichen und mit L 120 größte Linearität und Symmetrie einstellen.

ZF 460 kHz (473 kHz) (AM)

MW-Taste drücken, Drehkondensator auf 550 kHz stellen, NF-Oszillograph am Meßpunkt 5 und den Wobbler (mit 60 Ω abgeschlossen) am Meßpunkt 4 anschließen. 460 kHz (473 kHz) einspeisen und beide Spulen des Filters F 201 auf maximale Kurvenhöhe und Symmetrie zum Piezofilter abgleichen. Gesamtbandbreite 4,5 kHz - 3 dB.

KML/UKW Oszillator und Vorkreis

Die Impedanz des Meßsenderausganges muß bei FM 240 Ω betragen (Impedanzwandler 60/240 Ω). Bei AM wird das Signal über eine Kunstantenne (200 pF an 400 Ω in Serie) an der Antennenbuchse eingespeist. Vor Beginn des Abgleichs prüfen, ob bei eingedrehtem Drehkondensator der Skalenanzeiger auf der Endmarke der Skala steht. Den Abgleich in der gleichen Reihenfolge wie in der Tabelle anoegeben vornehmen.

Abstimmanzeige FM

Mit dem Regler R 131 kann die Spannung am Abstimmanzeiger eingestellt werden.

Voraussetzung für einwandfreies Funktionieren des Decoders ist ein sauberes Arbeiten des Empfängers. Vor dem Nachgleich des Decoders erst Empfänger prüfen bzw. nachgleichen.

UKW-Taste drücken (Stereo!), R 907 in Mittenstellung und R 902 auf linken Anschlag stellen. FM-Sender vom Stereo-Coder mit 19 kHz, Hub 6,35 kHz modulieren und den Empfänger auf die Senderfrequenz (ca. 101 MHz 1 mV) abstimmen. Den Oszillograph mit dem Tastkopf am Meßpunkt 9 anschließen und L 901, L 904 auf Maximum (19 kHz) abgleichen. Dann den Oszillograph am Meßpunkt 10 anschließen und L 905 (38 kHz) auf Maximum abgleichen.

UKW-Sender mit Multiplexsignal 1 kHz, 40 kHz Hub links modulieren und den Oszillograph am NF-Ausgang, rechter Kanal anschließen. Das Übersprechen mit L 904 auf Minimum einstellen. Dann das Multiplexsignal abwechselnd mit 1 kHz und 10 kHz modulieren und mit R 902, L 902 wechselseitig auf minimales Übersprechen abgleichen. Die noch vorhandenen 38 kHz-Anteile werden mit R 907 auf Minimum abge-

Zur Gegenprobe das Multiplexsignal mit 1 kHz, 40 kHz Hub rechts modulieren und den Oszillograph am NF-Ausgang, rechter Kanal anschließen. Bei ungenügender Übersprechdämpfung den Abgleich wiederholen.

Stereo-Schwellwert

R 130 auf Rechtsanschlag stellen, den UKW-Sender mit 19 kHz (101 MHz) modulieren, 20 μV am Antenneneingang (240 $\Omega)$ einspeisen und den Regler R 130 nach links drehen bis die Stereo-Anzeigelampe aufleuchtet.

Bereich	Frequenz	Oszillator	Zwischen- kreis	Vorkreis	Eichpunkte und Ab- gleichfrequenzen
UKW	87,5 - 108 MHz	L 104 C 114	L 103 C 109		88,3 MHz 104 MHz
LW	147 - 350 kHz 520 - 1605 kHz	L 211 L 210	-	L 207 L 205	160 kHz 580 kHz
MM	(510 - 1620 kHz)	C 215	-	C 206	1460 kHz
ΚW	5,85 - 10,3 MHz	L 209	_	L 202	6,5 MHz

Prüf- und Justierdaten

NF - Teil

S+	TOF	ouf	no.	hme

bei 220 V im Leerlauf	ca.	85	m A
bei 220 V im Leerlauf mit eingeschaltetem Laufwerk	ca.	140	mΑ
bei 220 V und Vollast (6,3 V an 4 Ω/Kanal Front)	ca.	350	m A

Betriebsspannungen

Vorverstärker im Leerlauf	ca.	16	V
Regelverstärker im Leerlauf	ca.	21	V
Endverstärker im Leerlauf	ca.	32	V
Endverstärker bei Vollast			
(6,3 V an 4 $\Omega/\text{Kanal Front}$)	ca.	24	V

Ruhestrom der Endstufen

nach ca. 5 Minuten Betriebszeit, ca. 30 mA einstellbar mit R 68

Kurzbezeichnung für Regler, Schalter und Einstellung

Pu = Taste PU gedrückt Bd = Taste BAND gedrückt

Co = Contur/Linear-Schalter in Stellung CONTUR

Contur/Linear-Schalter in Stellung LINEAR

La = Lautstärkeregler

Ba = Balanceregler

Kl = Klangregler (Bässe, Höhen) Qu = Quadroeffektregler

1 = Regler offen

2 = Regler in mechanischer Mittenstellung

3 = Regler zurückgedreht

6 = Regler 6 dB unter Vollaussteuerung

30 = Regler 30 dB unter Vollaussteuerung

40 = Regler 40 dB unter Vollaussteuerung

Ausgangsspannung und Lautstärkeregler

Bd, Kl 2, Ba 2, La 1 1000 Hz am Eingang BAND einspeisen, beide Kanäle ansteuern. Klirrfaktor ≦ 1 % Ausgangsspannung bei 270 - 330 mV Eingangsspannung: Lautsprecherausgang Front mit 4 Ω abgeschlossen min. 6,3 V/Kanal (10 Watt) Kopfhörerausgang mit $400~\Omega$ abgeschlossen

4,5 - 5.5 V Tonbandbuchse mit 100 kΩ abgeschlossen (Kontaktfedern 1/2 und 4/2) 20 - 25 mV Den Lautstärkeregler im gesamten Regelbereich auf Parallelität der Reglerbahnen überprüfen. Kanalabweichung K 1/K 2 im Bereich zwischen La 1 und La 2 max. 3 dB im Bereich zwischen La 2 und La 40 max. 5 dB

Quadro-Ausgang

Bd, Ba 2, Li 1000 Hz 300 mV am Eingang BAND einspeisen, beide Kanäle ansteuern, mit dem Lautstärkeregler am Front-Ausgang 6 V an 4 Ω/Kanal einstellen.

Rear-Ausgang mit 4 Ω/Kanal abschließen und die Spannung messen.

Qu 3 1 - 1,5 V 2,4 - 3 V Qu 2 ผน 1 Spannung am Frontausgang an 4 Ω/Kanal

Nacheinander die Rear-Ausgänge entlasten. Dabei muß die Ausgangsspannung an Frontlinks, bzw. Front-rechts jeweils auf den vorher eingestellten Wert (6 V) ansteigen.

Phono-Ausgang

Pu, Schallplatte anspielen. Prüfkabel in die Phono-Out-Buchse einstekken und Funktion des Schalters prüfen.

Quadro-Schaltbuchse

Bd, Ba 2, La 1 1000 Hz 300 mV am Eingang BAND einspeisen, beide Kanäle ansteuern. Spannung an der Quadro-Schaltbuchse, mit 100 k Ω abgeschlossen (Kontaktfedern 1/2 und 4/2) 270 – 330 mV

An der Quadro-Schaltbuchse (Kontaktfedern 3/2 und 5/2) 1000 Hz einspeisen. Erforderliche Eingangsspannung für Vollaussteuerung (6,3 V an $4 \Omega/\text{Kanal Front}$) 270 - 330 mV

Balanceregler

Regelbereich

ca. 12 dB

Klangregler

Bd, Kl 1, Ba 2, La 1 Ausgangssignal 1000 Hz O dB absolut (775 mV) Baßanhebung bei 40 Hz 14 - 16 dBHöhenanhebung bei 12,5 kHz 14 - 16 dB Kanalabweichung K1/K2 max. 2 dB

Bd, Kl 3, Ba 2, La 1			
Baßanhebung bei 40 Hz	15 -	17	dΒ
Höhenabsenkung bei 12,5 kHz	14 -	16	dВ
Kanalabweichung K1/K2	max.	2	dΒ

Physiologische Lautstärkereglung

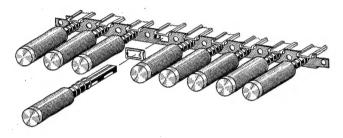
Bd, Co, Kl 2, Ba 2, La 1 1000 Hz am Eingang BAND einspeisen, Vollaus-steuerung 6,3 V an 4 Ω/Kanal Front, Kanäle auf gleichem Pegel. Jetzt La 30 Baßanhebung bei 40 Hz 14 - 16 dB

3 - 6 dB max. 3 dB Höhenanhebung bei 12,5 kHz Kanalabweichung K1/K2

Linearität des Verstärkers

Bd, Li, Kl 2, Ba 2, La 1 1000 Hz am Eingang BAND einspeisen, Vollaussteuerung 6,3 V an 4 Ω/Kanal Front. Abweichung von der O dB-Linie bei 40 Hz und La 6 + 1 bis - 2,5 dB bei 12,5 kHz und La 6

Fig. 11 Auswechseln der Schieber



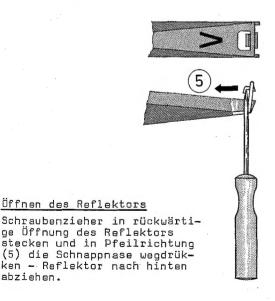
Beim Auswechseln der Schieber ist folgendes zu beachten:

Sicherungsblech (1) mit Druckfeder mit Hil-fe eines Schraubenziehers von unten durch Grundplatte und Leiterplatte anheben und über die Nase der Anschlagleiste nach rechts wegziehen. (Pfeilrichtung) (2)
Nase der Anschlagleiste (3) nach links drükken (ca. 1,5 mm). Dabei werden die Schieber
freigegeben und durch Federkraft nach vorn herausgedrückt.

Jetzt können die Schieber (4) nach Bedarf ausgewechselt werden.

Fig. 12 Demontage des Reflektors

abziehen.



Eingangsempfindlichkeit

Ba 2, La 1 Erforderliche Eingangsspannung für Vollaussteuerung des Verstärkers

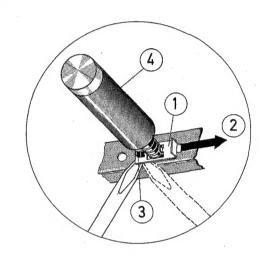
280 - 320 mV 2,5 - 3,5 mV

Restspannung

der Stütze

Kl 2, Ba 2, La 3 max. 1 mV/Kanal Restspannung Bd, Kl 2, Ba 2, La 1 Eingang BAND mit 100 kΩ abgeschlossen Restspannung max. 2 mV/Kanal Pu, Li, Kl 2, Ba 2, La 2 Phono-Eingang mit 1 k Ω abgeschlossen max. 3 mV/Kanal Restspannung Pu, Kl 2, Ba 2, La 1 Laufwerk eingeschaltet, Tonarm neben

max. 40 mV/Kanal



Der Zusammenbau erfolgt sinngemäß umgekehrt. Es ist darauf zu achten, daß sämtliche Schieber gleichzeitig bis zum Anschlag eingedrückt werden, so daß die Anschlagleiste wieder nach rechts in die alte Lage gebracht werden kann. Anschließend Anschlagleiste wieder mit Sicherungsblech (1) sichern.

Fig. 13 Seilschema

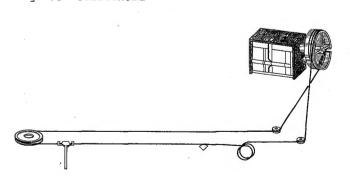
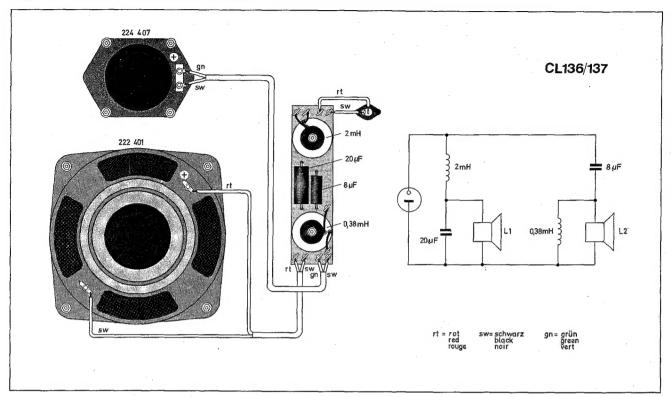


Fig. 14 Lautsprecheranschlußschema



Ersatzteile

PosNr.	ArtNr.	Bezeichnung	Anzahl	Preisgruppe
1 2	225 486 230 601 230 602	Abdeckhaube CH 21 kpl	1 1 1 .	WGrC 077 078
3	202 371	Halter für Plattenstift	1	WGrE
4	210 286 202 257	Linsenblechschraube mit Kreuzschlitz B 2,9 x 9,5 Linsenblechschraube mit Kreuzschlitz B 3,9 x 25	2	012 014·
5	210 638 227 443 210 641	Scheibe 4,2/10/0,5 Ps	1 3 3	012 013 012
6	225 948 230 603 228 209	Topfscheibe Frontblende kpl. Durchführungstülle	3 1 4	013 070 012
7 8	211 556 210 146 222 335 228 674	Scheihe 4,3/9/0,8 St Sicherungsscheihe 3,2 Dual-Zeichen Skalenfenster	4 4 1	012 012 018 044
9 10 11 12 13	222 336 222 354 221 982 228 616 221 984	Reiterleiste Skalenreiter (Satz) Drehknopf klein (für 4mm Achse) Drehknopf klein (für 6mm Achse) Drehknopf groß	1 1 4 1	019 023 025 027 024
P 1	228 435	Draht-Potentiometer 10 Ω/5 W/10 %	1	030
14	225 675 224 377	Kopfhörerbuchse kpl. Abdeckring	1	026 013
R 1	211 126	Schicht—Widerstand 100 Ω/0,3 W/10 %	2	016
15	227 765 225 888	Anzeigeinstrument mit Beleuchtung	1	052 025
16	227 627 227 628	Traverse Reflektor	1	031 031
17	210 113 225 540	Lampenfassung E 10	4 3	018 020
18 19	222 010 227 626 227 629 227 642	Glühlampe E 10 7 V/O,1 A (Stereoanzeige) Skala Antriebsachse Scheibe 6,1/9/O,3 Ms	1 1 1 2	022 042 025 015
20	210 147 216 061	Sicherungsscheibe 4 Umlenkrolle 10 mm Ø	2 2	012 015

PosNr.	ArtNr.	Bezeichnung	Anzahl	Preisgruppe
21	227 631	Umlenkrolle 27 mm Ø	1	020
	211 619	Rohrniet 2,5/0,3/8 Ms	3 2	012
22 23	216 056 227 643	Umlenkklammer	1	015 023
24	227 634	Zugfeder	1	015
25	227 635	7einer	1	019
26	227 677	Drehko (C 108, C 113, C 203, C 209)	1	063
	221 041	Sechskantschraube M 4 x 6	2	014 014
	213 512 210 157	Zahnscheibe A 4,3	3	012
	230 979	Zylinderschraube M 4 x 15 (Polyamid)	1	012
27	227 630	Seilscheibe	- 1	020
	216 060	Spannring für Seilscheibe	1	010
28	227 658	Ferritstab	1	050 017
29	216 092 227 637	Stutzpunktnaiter Ferritstabhalter	2	023
23	227 638	Bügelfeder	2	018
30	221 883	Leiterplattenhalter	2	017
31	210 517	Zylinderschraube M 4 x 10	1	012
32	227 467	Sechskantblechschraube B 2,9 x 6,5	16	013
33 34	211 680 225 545	Scheibe 3,2/10/2 St	4	012 020
35	223 834	Buchsenleiste 7-polig	3	020
36	227 781	Netztrafo kpl. mit Anschlußplatte	1	070
	209 939	Durchführungstülle	4	014
	229 313	Scheibe A 8,4 St	4	012
	221 116	Senkschraube M 5 x 8	4	013
37	225 293 230 599	Senkscheibe	1	015 041
		·		
C 1	224 886	Papier-Kondensator 47 nF/250 V∼/20 %	1	022
	225 537	Anschlußschild	1	013
38	217 884	G-Schmelzeinsatz 0,315 A träge	1	018
39	217 883 220 141	G-Schmelzeinsatz O,630 A träge	1	018 028
29	223 811	Kabeldurchführung mit Zugentlastung	1	016
40	225 559	Netzkabel mit AMP-Stecker (Verbindung Trafo-		
		Phonochassis)	1	024
41	228 670	Anschlußschild (Rückwand)	1	023
42	230 596 228 438	Buchsenplatte kpl	1	048 028
	228 439	Flanschsteckdose mit Umschalter 3-polig Flanschsteckdose mit Umschalter 2-polig	1	028
			2	017
C 2 C 3	221 265 221 265	Keramik-Scheiben-Kondensator 0,1 μF/12 V/5 % Keramik-Scheiben-Kondensator 0,1 μF/12 V/5 %	2	017
			1	
43	220 152 227 467	Plastikschelle H 1 V	1	015 013
	210 586	Scheibe 3,2/7/0,5 St	i	011
44	222 048	Mehrfachsteckbuchse 5-polig	1	021
45	222 041	Lautsprecherbuchse 2-polig	2	019
46	228 321	Lautsprecherbuchse 2-polig mit Schalter 1-polig	2	018 042
47	230 600	Widerstandsplatte kpl		
R 80	223 366	Draht-Widerstand 1 Ω/5 W/10 %	2	021
R 81	204 033	Draht-Widerstand 4 Ω/5 W/10 %	2	021
48	209 488	Antennen-Anschlußbuchse AM	1	023
49 50	209 487	Antennen-Anschlußbuchse FM	1 2	023 086
50	228 451 228 450	Lautsprecherbox CL 137 husbaum kpl	2	087
51	228 737	Bedienungsanleitung	-	
52	230 595	Verpackungskarton kpl		046
			1	
		Lautsprecherbox		
53	230 813	Lautsprechergehäuse nußbaum kpl. (CL 137)	. 1	073
	230 814	Lautsprechergehäuse weiß kpl. (CL 136)	1	075
54	222 449 215 888	Dual-Zeichen (CL 137)	1	023 022
	221 455	Dual-Zeichen (CL 136)	1	013
55	222 401	Tiefton-Lautsprecher 195/25	1	068
56	224 407	Kalotten-Hochton-Lautsprecher 19/19	1	057
57	220 072	Distanzrolle	4	017
58	210 367	Sechskantmutter M 4	10	011
59	210 641 229 583	Scheibe 4,2/10/1 St Ätzschaltplatte mit Lötösen	10	012 032
60	224 409	Tonfrequenz-Elyt-Kondensator 20 µF/35 V/20 %	1 1	032
61	203 930	Tonfrequenz-Elyt-Kondensator 8 µF/35 V/20 %	i	025
	,			

PosNr.	ArtNr.	Bezeichnung	Anzahl	Preisgruppe
62	213 329 218 306 222 788 213 330	Tieftonspule 2 mH	1 1 1	044 018 016 032
64 65 66	218 307 228 486 227 842 203 953 230 809	Spulenhalter Senkschraube M 4 x 45 Spannstück Schaumstoffmatte Rückwand kpl. (CL 136 weiß)	1 1 2 1	018 014 014 025 037
67	230 810 217 590 203 925 216 481 213 589	Rückwand kpl. (CL 137 nußbaum) Spanplatten-Senkschraube mit Kreuzschlitz 4 x 25 Steckerwanne kpl. Senkblechschraube mit Kreuzschlitz B 2,9 x 9,5 Lautsprecherbuchse	1 6 1 4	037 013 025 013
68 69 70 71	208 811 209 433 215 954 203 942	Lautsprecherkabel kpl. Lautsprecherstecker Schutzfilz (Satz) Verpackungskarton kpl.	1 2 1	WGrE 022 018 036
72 73 74 75 76	227 640 220 885 227 641 227 639 227 678 227 766	HF-Platte Abschirmdeckel Isoliermanschette Abschirmdeckel Kühlkörper Diodenhalter HF-Ätzschaltplatte kpl. bestückt, mit Tastenaggregat, ohne Drehkondensator und Ferritantenne	1 1 1 5	021 015 021 027 015 auf Anfrage
I 101 I 201 I 901	227 673 227 672 227 671	Integrierte Schaltung TCA 420	1 1	051 052 061
T 101 T 102 T 103 T 103 T 105 T 106 T 201 T 202 T 701	227 670 227 669 227 668 227 668 227 667 227 667 227 667 227 667 227 666	Transistor BF 256 B Transistor BF 256 A Transistor BF 241 Transistor BC 183 B Transistor BC 183 B Transistor BF 241 Transistor BF 241 Transistor BF 183 B Transistor BF 183 B Transistor BC 140/16	113333331	WGrE WGrE WGrE WGrE WGrE WGrE WGrE WGrE
D 101 D 103 D 104 D 201 D 202 D 701 D 702	227 674 221 046 221 046 221 046 221 046 227 676 227 675	Diode BA 102 Diode TD 1095 Diode TD 1095 Diode TD 1095 Diode TD 1095 Cleichrichter B 30 C 160 Diode ZPD 15	1 4 4 4 1 1	WGrE WGrE WGrE WGrE WGrE
F 201	227 651 216 264	Dreikreis-Hybridfilter BF 2 146, 460 kHz Antennen- und Vorkreisspule	1	053 024
L101/102 L 103 L 104 L 105 L 106 L 107 L 109 L 110 L 111 L 113 L 114/115 L 116 L 117/118 L 119 L 120 L 121 L 122 L 123 L 125 L 201 L 201 L 202/203 L 204/205 L 209 L 210	216 265 277 649 221 034 216 267 216 268 221 034 227 660 216 268 216 268 216 268 216 268 216 268 217 650 227 651 221 034 221 034	Zwischenkreisspule Oszillatorspule UKW ZF-Drossel 100 µH Kollektorspule 10,7 MHz Kreis- und Basisspule 10,7 MHz Kreis- und Kollektorspule 10,7 MHz ZF-Drossel 100 µH Drossel 11 µH Kreis- und Kollektorspule 10,7 MHz Kreis- und Kollektorspule 10,7 MHz Kreis- und Basisspule 10,7 MHz Kreis- und Basisspule 10,7 MHz ZF-Drossel 100 µH Quadraturkreisspule 10,7 MHz Drossel 120 µH Kreis- und Kollektorspule 10,7 MHz ZF-Drossel 100 µH ZF-Drossel 100 µH ZF-Drossel 100 µH Drossel 120 µH	1161246244261246661211111	024 024 026 023 021 026 026 023 024 026 026 023 033 024 025 023 023 023 023 024 026 023

PosNr.	ArtNr.	Bezeichnung	Anzahl	Preisgruppe
L211/212 L 701 L 901 L902/903 L 904 L 905 L 906 L 907	216 120 227 661 227 653 227 654 227 655 227 655 227 656 227 656	Oszillatorspule LW Drossel 120 µH Pilotspule Seitenbandspule 38 kHz Pilotspule Spule 38 kHz Filterspule 38 kHz Filterspule 38 kHz	1 2 2 1 2 1 2 1 2	026 024 039 036 039 033 034
R 130 R 131 R 902 R 907	227 665 227 664 221 078 227 663	Einstellregler 4,7 k Ω lin	1 1 1	028 029 027 025
C 109 C 114 C 206 C 215	221 082 221 082 221 083 221 083	Trimm-Kondensator 2,5 - 6 pF	2 2 2 2 2	027 027 027 027
77 78 79 80 81 82 83 84 85	227 636 227 625 227 768 227 769 227 770 227 771 227 772 227 773 227 774	Tastenaggregat Tastenaggregat 9-fach kpl. Tastenknopf kpl. Kontaktgehäuse kpl. mit Schieber (AFC) Kontaktgehäuse kpl. mit Schieber (MONO) Kontaktgehäuse kpl. mit Schieber (PU) Kontaktgehäuse kpl. mit Schieber (BAND) Kontaktgehäuse kpl. mit Schieber (LW, MW, UKW) Kontaktgehäuse kpl. mit Schieber (KW) Netzschalter kpl.	1 9 1 1 1 3 1	065 023 038 041 040 038 039 038
86 T 10 T 11 N 1	227 585 209 863 209 863 224 720	Vorverstärker kpl. Vorverstärkerplatte kpl. bestückt Transistor BC 173 C	1 4 4	060 WGrE WGrE 025
R 10 R 11 R 12 R 13 R 14	217 861 224 590 216 385 216 429 217 861	Schicht-Widerstand 2,2 k Ω /0,25 W/5 % Schicht-Widerstand 220 k Ω /0,25 W/5 % Schicht-Widerstand 15 k Ω /0,25 W/5 % Schicht-Widerstand 4,7 k Ω /0,25 W/5 % Schicht-Widerstand 2,2 k Ω /0,25 W/5 %	4 2 2 1 4	016 016 016 016 016
C 10 C 11 C 12 C 13 C 14 C 15	222 219 222 212 216 404 217 873 216 398 222 196	Elyt-Kondensator 4,7 μ F/ 25 V Elyt-Kondensator 100 μ F/ 25 V Keramik-Scheiben-Kondensator 82 μ F/ 25 V Folien-Styroflex-Kondensator 1,2 μ F/ 25 V Folien-Kondensator 3,9 μ F/ 63 V/ 5 % Folien-Kondensator 47 μ F/ 160 V/20 %	2 1 2 2 2 2 2	019 021 018 019 019 017
87	230 606	Regelverstärker Regelverstärker kpl. bestückt	1	082
T 501 T 502 T 503 T 504	209 863 216 042 209 863 216 024	Transistor BC 173 C	4 4 4 4	WGrE WGrE WGrE WGrE
P 501 P 502 P 503 P 504	228 004 224 728 224 728 224 730	Tandem-Potentiometer $2\times50~\mathrm{k}\Omega$ pos. log Tandem-Potentiometer $2\times100~\mathrm{k}\Omega$ lin Tandem-Potentiometer $2\times100~\mathrm{k}\Omega$ lin Tandem-Potentiometer $2\times25~\mathrm{k}\Omega$ lin	1 1 1	049 043 043 044
N 501 N 502	228 003 228 003	Widerstandsnetzwerk	2 2	025 025
R 501 R 502 R 503 R 504 R 505 R 507 R 508 R 509	216 838 220 547 216 385 216 345 220 548 217 861 220 543 220 547 220 524	Schicht-Widerstand 1,5 k Ω /0,25 W/5 % Schicht-Widerstand 8,2 k Ω /0,25 W/5 % Schicht-Widerstand 15 k Ω /0,25 W/5 % Schicht-Widerstand 150 Ω /0,25 W/5 % Schicht-Widerstand 1 k Ω /0,25 W/5 % Schicht-Widerstand 2,2 k Ω /0,25 W/5 % Schicht-Widerstand 12 k Ω /0,25 W/5 % Schicht-Widerstand 8,2 k Ω /0,25 W/5 % Schicht-Widerstand 8,2 k Ω /0,25 W/5 % Schicht-Widerstand 120 k Ω /0,25 W/5 %	2 4 2 2 2 2 2 2 4 2	016 016 016 016 016 016 016 016
C 501 C 502 C 503	222 221 222 210 222 219	Elyt-Kondensator 220 $\mu F/25$ V Folien-Kondensator 0,1 $\mu F/160$ V/20% Elyt-Kondensator 4,7 $\mu F/25$ V	1 2 4	022 018 019

Pos.—Nr.	ArtNr.	Bezeichnung	Anzahl	Preisgruppe
C 504 C 505 C 506 C 507 C 508 C 510 C 511 C 512 C 513 C 514	228 496 222 499 222 213 222 219 222 498 222 498 222 498 210 922 217 862 217 862	$\begin{array}{cccccccccccccccccccccccccccccccccccc$	2 4 2 4 4 4 2 4 1 4 4	014 019 019 019 019 017 017 019
2 0	047 044	Endverstärker kpl.		016
R 2 88 89 90 91 92 93	217 841 217 854 210 488 210 361 227 197 210 155 222 202 224 536 217 849 227 587	Schicht-Widerstand 2,7 k\(\Omega/0,25\) \\ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \	1 2 4 4 4 4 4 1 1	016 033 012 011 016 015 015 015 038
T 60 T 61 T 62 T 63 T 64 T 65	220 535 213 186 224 726 224 729 229 260 229 260	Transistor BC 252 B Transistor BC 171 B Transistor BC 337 Transistor BC 327 Transistor BD 585 Transistor BD 585	2 2 2 2 4 4	WGrE WGrE WGrE WGrE WGrE
D 60 D 61 D 62	216 D27 216 O27 216 D27	Diode BZX 62	6 6	WGrE WGrE WGrE
R 60 R 612 R 6634 6656 R R 6667 R R 6690 R R 771 R R R 772 R R R 774	216 383 224 589 217 843 220 526 224 736 220 548 220 526 224 737 224 738 220 548 220 548 220 548 220 548 221 595 224 595 224 595 221 548	$\begin{array}{cccccccccccccccccccccccccccccccccccc$	112626662264462	016 016 016 016 016 016 016 016 016 016
C 60 61 C 62 6 64 C 65 C 66 C 67 C 68 70	222 213 220 265 223 278 220 531 220 565 213 498 210 922 217 847 222 210 222 210 224 739	Elyt-Kondensator Elyt-Kondensator Elyt-Kondensator Keramik-Scheiben-Kondensator Elyt-Kondensator Elyt-Kondensator Elyt-Kondensator Keramik-Scheiben-Kondensator Keramik-Scheiben-Kondensator Folien-Kondensator Folien-Kondensator Elyt-Kondensator Folien-Kondensator Elyt-Kondensator Folien-Kondensator Elyt-Kondensator Folien-Kondensator Elyt-Kondensator Elyt-Konde	2322322221	019 022 015 022 022 018 019 029 018 018
		Die Ersatzteile, sowie die Funktionsbeschreibung und Fehlersuchtabelle für den Automatikspieler Dual 1214 sind der Service-Anleitung Dual 1214 zu entnehmen.		

Änderungen vorbehalten